



Zwischenbericht

Förderkennzeichen: 03KBR0095

Zuwendungsempfänger: Stadt Wilhelmshaven

Vorhabentitel: „NKI: Bundeswehr-Radwege-Netz in Wilhelmshaven“

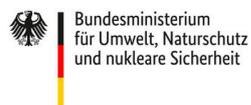
Bewilligungszeitraum: 01.01.2019 bis 30.06.2024

Berichtszeitraum: 01.01.2020 bis 31.12.2020

Stadt Wilhelmshaven
Rathausplatz 1
26382 Wilhelmshaven

08.04.2021

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Projektsteckbrief		
Projekttitle	NKI: Bundeswehr-Radwege-Netz in Wilhelmshaven	
Förderkennzeichen	03KBR0095	
Zuwendungsempfänger	Stadt Wilhelmshaven	
Weblink zur Projektdarstellung	https://www.wilhelmshaven.de/Stadtverwaltung/Dienststellen/36_Fachbereich_Umwelt-_und_Klimaschutz/36-04/Bundeswehr-Radwege-Netz.php	
Bewilligungszeitraum	01.10.2019 bis 30.06.2024	
Berichtszeitraum	01.01.2020 bis 31.12.2020	
Umsetzungstand der Arbeitspakete (Soll-Ist)	entspricht der Umsetzungsstand im Wesentlichen der Planung?	Ja <input checked="" type="checkbox"/>
		nein <input type="checkbox"/> Erläuterungen im Textteil
Länge gebauter Radweg(e) in km (falls zutreffend)	2,2km	
Anzahl neuer Radabstellplätze oder Radstationen (falls zutreffend)	ca. 100 Radabstellbügel	
Anzahl beschaffter (Leih-) Räder (falls zutreffend)	-	
Anzahl errichteter Ladepunkte (falls zutreffend)	-	
Sonstiges (falls zutreffend)	Umwidmung von 2,6km Straßen in Fahrradstraßen (mit unterschiedlicher Zugänglichkeit für KfZ-Verkehr und überwiegend baulicher Aufwertung)	

1. Wichtigste Ergebnisse bzw. umgesetzte Maßnahmen und deren Wirkung

Wichtigste umgesetzte Maßnahme ist die Vergabe der Planungsleistungen für die Brückenbauwerke an das *Ingenieurbüro Miebach* und für die Verkehrsanlagen an das Büro *BPR Kühne und Partner*. Beide Büros verfügen über umfangreiche Expertise für die anstehenden Aufgaben. Mit den Büros haben erste Videokonferenzen stattgefunden und es findet ein ständiger Austausch zur Klärung offener Fragen statt. Die Büros bereiten nun die ersten Entwürfe vor.

Da noch keine baulichen Maßnahmen umgesetzt worden sind, konnte bislang keine Klimaschutzwirkung erreicht werden.

2. Erläuterungen zum Vergleich des Vorhabenstands mit der ursprünglichen Arbeitsplanung

a. Der aktuelle Projektstand entspricht der im Rahmen der Beantragung der Verlängerung des Bewilligungszeitraums eingereichten Arbeitsplanung. Aktuell werden mit Hochdruck erste Planungen vorgenommen, so dass in 2021 erste Maßnahmen umgesetzt werden können. Ein darauf basierendes Balkendiagramm unter Berücksichtigung der Meilensteine liegt diesem Zwischenbericht bei.

b. Erläutern Sie hier, welche Herausforderungen und ggf. Verzögerungen sich ergeben haben und welche Lösungsansätze Sie diesbezüglich verfolgen.

Größte Herausforderung war die anfängliche Verzögerung durch die Notwendigkeit einer europaweiten Vergabe der Planungsleistungen, die zudem durch Einschränkungen auf Grund der Corona-Pandemie verzögert wurde. Zeitweise wurde versucht, eine zusätzliche Stelle bei den ausführenden Technischen Betrieben (TBW) zu schaffen, die sich in erster Linie um das Förderprojekt kümmern soll. Aufgrund der erneut verschärften Haushaltslage der Stadt scheint dies zwar aktuell nicht realistisch, allerdings sind durch den damit verbundenen Wegfall anderer Maßnahmen auch wieder Kapazitäten frei geworden.

c. Fassen Sie bereits abgestimmte und vorgesehene Anpassungen zusammen. (z. B. Änderungen an der baulichen Ausführung, geänderte Trassenführungen, Verlängerung des Bewilligungszeitraums etc.)

Aufgrund der Verzögerungen bei der Vergabe der europaweiten Ausschreibung der Planungsleistungen ist der Bewilligungszeitraum bis zum 30.06.2024 verlängert worden.

Folgende Trassenänderungen werden mit dem Planungsbüro aktuell besprochen:

- Fahrradstraßen in Altengroden: In der ursprünglichen Planung gab es zwei Varianten für den Anschluss der Brückenbauwerke nach Süden in den Stadtteil Altengroden. Aufgrund einer Engstelle südlich der Grundschule Altengroden haben wir uns für eine angepasste nördliche Variante entschieden. Der Radweg wird damit nicht am südlichen Ende der Ubbostraße an diese anschließen, sondern zwischen nördliche der Grundschule zwischen Ubbostraße und Lubbeweg. Die weitere Führung erfolgt dann über den Lubbeweg und den Tidoweg (Einrichtung von Fahrradstraßen).
- Änderung der Führung zwischen dem Ems-Jade-Kanal und dem Anton-Dohrn-Weg: Eine attraktive Führung über die Bunsenstraße und die Planckstraße ist ohne größeren baulichen und finanziellen Aufwand nicht möglich. Stattdessen wird die bereits attraktive Strecke durch Mariensiel genutzt, die im geplanten Verlauf auch weitestgehend der bereits bestehenden Beschilderung im Rahmen des touristischen Knotenpunktsystems entspricht. Zur besseren Querung der Wilhelmshavener Straße/Bunsener Straße wird im

Gegensatz zum bestehenden Knotenpunktsystem die (teil-)signalisierte Querung am Knotenpunkt Wilhelmshavener Straße/Mariensielener Straße genutzt. Für diesen Abschnitt war lediglich eine Beschilderung als Bundeswehr-Radwege-Netz vorgesehen, diese wird nun an anderer Stelle platziert.

3. Erreichung der Vorhabenziele

- a. Es gibt keine Änderung zum bereits geänderten Bewilligungszeitraum.
- b. Die entsprechenden Anpassungen am Arbeitsplan sind mit der Beantragung der Verlängerung des Bewilligungszeitraumes vorgenommen worden.
- c. Es gab keine Änderungen bei den benannten Ansprechpartnern (Projektleitung, administrative Ansprechpartner*in) oder der Finanzierung (Drittmittel, Mittelabfluss, Mittelverwendung).

4. Ergebnisse Dritter

Die Stadt Wilhelmshaven hat im Zeitraum 2018-2020 erstmals an der Studie „SrV – Mobilität in Städten“ teilgenommen, die Ergebnisse liegen uns nun vor. Dabei wurde folgender Modal Split (im Binnverkehr) ermittelt: MIV 53%, Öffentlicher Verkehr 6%, Radverkehr 21%, Fußverkehr 20%. Das Projekt Bundeswehr-Radwege-Netz soll uns dabei unterstützen, die auf dieser Grundlage durch den Rat beschlossenen Ziele für 2025 zu erreichen: Mindestens 25% Radverkehr und 55% Anteil des Umweltverbundes.

5. Ergebnisverwertung und Verstetigung

Die geförderten Maßnahmen werden dauerhaft erhalten bleiben und einen fortwährenden Klimaschutzbeitrag leisten.

Die Fahrradstraße „Bremer Straße“ wird das Konzept Fahrradstraße deutlich stärker ins Bewusstsein rücken, als das mit den bisherigen zwei Fahrradstraßen (aufgrund deren Lage) möglich ist. Die Fahrradstraße wird aufgrund der querenden Nebenstraßen zwar zunächst den Zusatz „Kfz frei“ haben, die Nutzung der Fahrradstraße soll (u.a. über die geplante Zählstelle) aber laufend geprüft und die Verkehrsregeln ggf. angepasst werden, um wirklich eine attraktive Fahrradachse zu schaffen.

Die zunächst nur ausgeschilderte Route im Bereich des Landkreises Friesland steht sowohl im LK Friesland als auch in der Stadt Wilhelmshaven als potenziell weiter auszubauende Pendlerroute im Fokus. Gegebenenfalls ergeben sich hier durch das Bundeswehr-Radwege-Netz sowie die geplante Erstellung von Radverkehrskonzepten in der Stadt Schortens, im LK Friesland und der Fortschreibung des Konzeptes in Wilhelmshaven gute Ansatzpunkte, um diese Route weiter aufzuwerten.

6. Auflagen

Zur Errichtung der Brückenbauwerke über die BAB29 und die Maade ist die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes und die weitere Abstimmung mit der Autobahn GmbH des Bundes notwendig. Beides ist vorbereitet und wird im Zuge der weiteren Planung umgesetzt.

Meilensteine / Maßnahmen / Arbeitspakete

Meilenstein / Maßnahme / Arbeitspaket	aktueller Stand der Um- setzung (begonnen, voll- ständig erbracht, zur Hälfte erbracht, verscho- ben etc.)	geplante Fälligkeit gemäß letztem mit PtJ/BMU abgestimm- ten Arbeitsplan (Datum)	tatsächliche Fälligkeit gemäß aktuellem Zeitplan (Datum)	Erläuterung (Gründe für Änderungen/Verzögerungen, kurze Darstellung der ergriffenen Maßnahmen zur inhaltlichen und terminlichen Nachsteuerung)
AP 1a	Vollständig erbracht	02.04.2020	02.04.2020	
AP 1b	Vollständig erbracht	31.12.2020	31.12.2020	

Datum und Unterschrift: 08.04.2021

